

Der HPV-Impfstoff schützt uns vor **Gebärmutterhalskrebs**

Information für Eltern und Vormünder

Schützen Sie sich **jetzt** für die **Zukunft**

Der HPV-Impfstoff schützt Mädchen vor Gebärmutterhalskrebs, wenn sie erwachsen sind. **Diese Broschüre soll dazu dienen, einige allgemeine Fragen zum Impfstoff zu beantworten.**

Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch und füllen Sie denn das beigelegte Einwilligungsformular aus.

Was ist Gebärmutterhalskrebs?

Es ist der Krebs des Gebärmutterhalses, des Eingangs zur Gebärmutter, bei der Frau. Jedes Jahr erkranken in Irland ungefähr 250 Frauen an Gebärmutterhalskrebs, 80 von ihnen sterben daran. Gebärmutterhalskrebs wird durch HPV verursacht.

Was ist HPV?

HPV bedeutet menschlicher Papillomavirus, wobei es sich um eine Gruppe von mehr als 100 Viren handelt. Die meisten Leute infizieren sich im Laufe ihres Lebens durch ihre sexuelle Aktivität mit HPV. Die meisten dieser Infektionen erfordern keine Behandlung, aber sie können Genitalwarzen verursachen. Bei einigen Frauen ruft HPV jedoch Änderungen des Gebärmutterhalses hervor, die sich zu Gebärmutterhalskrebs entwickeln können.

Welcher Impfstoff steht zur Verfügung, um vor HPV zu schützen?

In Irland wird jetzt jungen Mädchen ein HPV-Impfstoff zur Verfügung gestellt. Dieser Impfstoff trägt den Namen Gardasil und schützt gegen die HPV-Typen, die 7 von 10 Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen hervorrufen. Er schützt auch vor Genitalwarzen.

Wie funktioniert der HPV-Impfstoff?

Der Impfstoff wirkt auf die gleiche Weise wie andere gewöhnliche Impfstoffe. Er wird als Injektion in den Oberarm verabreicht. Der Körper reagiert, indem er Antikörper produziert, die das Immunsystem in seinem Kampf gegen die HPV-Infektion unterstützen. Dies schützt vor allen HPV-Typen, die 7 von 10 Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen hervorrufen. Der Impfstoff kann weder zu einer HPV-Infektion noch zu Krebs führen.

HPV - 1st Year Information - GERMAN

Wem wird der Impfstoff zu Verfügung gestellt?

Jedes Jahr wird allen Mädchen im ersten Jahr der Sekundärschulen der HPV-Impfstoff zur Verfügung gestellt. Im September 2011 gibt es auch ein HPV-Nachhol-Impfprogramm für Mädchen im 6. Jahr der Sekundärschulen, und dies wird im September 2012 und 2013 für Mädchen im 6. Jahr wiederholt.

Die meisten Mädchen werden in der Schule von den Immunisierungsteams des HSE (Gesundheitsdienst) geimpft. Einige werden jedoch auch gebeten, sich in eine HSE-Klinik zu begeben, um die Impfung zu erhalten.

Warum wird diese Altersgruppe geimpft?

Wir bieten die Impfung dieser Altersgruppe an, so dass Mädchen geschützt sind, bevor sie erwachsen werden und die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass sie HPV ausgesetzt sind.

Wie viele Dosen sind erforderlich?

Es sind drei Dosen des Impfstoffes nötig, um einen vollständigen Schutz zu erhalten. Die drei Dosen werden über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten verabreicht. Wir gehen davon aus, dass der Impfstoff einen langfristigen Schutz bietet, aber wir werden Sie benachrichtigen, wenn später eine Auffrischungsimpfung erforderlich ist.

Ist der HPV-Impfstoff sicher?

Ja, es hat sich gezeigt, dass dieser Impfstoff sehr sicher ist, es wurden weltweit bereits über bereits 64 Millionen Dosen verabreicht. In Irland überwacht der Irish Medicines Board Berichte über Nebenwirkungen von Gardasil und allen anderen Impfstoffen. Gardasil kann auch gleichzeitig mit dem kombinierten Diphtherie-, Tetanus- und Keuchhusten (Pertussis)-Impfstoff (DTPa) verabreicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.imb.ie.

Wir stellen die Impfung dieser Altersgruppe zur Verfügung, so dass sie geschützt ist, bevor sie erwachsen wird und die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass sie HPV ausgesetzt ist.

Es hat sich gezeigt, dass dieser Impfstoff sehr sicher ist, es wurden weltweit bereits über 64 Millionen Dosen verabreicht

Hat dieser Impfstoff irgendwelche Nebenwirkungen?

Es könnte zu einigen sehr schwachen Nebenwirkungen kommen, so z.B.:

- Schmerzen, Rötung oder Anschwellen des Arms, in den der Impfstoff verabreicht wurde, und/oder
- schwaches Fieber oder schwache Kopfschmerzen

Diese Nebenwirkungen können mit Paracetamol oder Ibuprofen behandelt werden. Seltener Nebenwirkungen umfassen einen juckenden, flüchtigen Hautausschlag oder Urtikaria.

Wie bei den meisten Impfstoffen sind schwere allergische Reaktionen äußerst selten. Holen Sie wie gewöhnlich ärztlichen Rat ein, wenn Sie davon betroffen sind. Vor der nächsten Dosis Ihres Impfstoffes sollten Sie dem Impfteam mitteilen, ob Sie eine ernsthafte Reaktion auf eine vorhergehende Dosis des Impfstoffes beobachtet haben, oder ob es zu einer Änderung der Krankengeschichte Ihrer Tochter gekommen ist.

HPV - 1st Year Information - GERMAN

Wer sollte keine HPV-Impfung erhalten?

Mädchen sollten nicht geimpft werden, wenn sie:

- eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) auf eine frühere Gardasil-Impfung oder eines ihrer Inhaltsstoffe gezeigt haben:
amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat, Hefe, Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbat und Natriumborat, oder
- schwanger sind

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihre Tochter an einer Krankheit leidet oder sich in einem Zustand befindet, der ihr Risiko von Blutungen erhöht.

Wenn ein Mädchen hohes Fieber hat, wird die Impfung verschoben.

Weitere Informationen zum Impfstoff und seinen Inhaltsstoffen erhalten Sie auf unserer Website www.hpv.ie.

Was passiert, wenn ein Mädchen bereits eine HPV-Impfbehandlung begonnen hat?

Wenn ein Mädchen eine private HPV-Impfbehandlung begonnen hat, ist es am besten, wenn es diese Behandlung wie geplant abschließt. Wenn es in das HSE-Programm wechselt, muss es Aufzeichnungen seiner früheren Impfungen vorlegen.

Dies geschieht zur Sicherheit des Mädchens und ermöglicht uns, zu entscheiden, ob wir es in unser Programm aufnehmen können.

Was sollte ich als nächstes tun?

Bitte füllen Sie das beigefügte Einwilligungsformular aus und geben Sie es in der Schule Ihrer Tochter ab. Wenn Sie zustimmen, gilt dies für drei Dosen des HPV-Impfstoffes.

Erhalte ich eine Eintragung der HPV-Impfungen?

Mädchen erhalten ein Datenheft nach ihrer ersten Impfung. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Dokument. Sie müssen dieses Heft mitbringen, wenn sie ihre zweite und dritte Dosis erhalten.

7 von 10 Gebärmutterhals-Krebserkrankungen können mit dem HPV-Impfstoff verhindert werden.

Was passiert mit den Impfdaten eines Mädchens im HSE?

Der HSE verwendet die von Ihnen bereitgestellten Informationen, um die Details der HPV-Impfung Ihrer Tochter mit ihren anderen Immunisierungsdaten zu verknüpfen. Wir wissen so, welche Impfungen sie erhalten hat und können sie benachrichtigen, wenn eine Auffrischungsimpfung erforderlich ist. Wir stellen ihre Details auch dem Nationalen Krebs-Screening-Service des HSE zur Verfügung, damit sie mit den künftigen Gebärmutterhalskrebs-Screeningdaten verknüpft werden können. Wir behandeln diese Daten absolut vertraulich.

Wie können sich Mädchen vor allen Gebärmutterhals-Krebserkrankungen als Erwachsene schützen?

Der Impfstoff schützt vor 7 von 10 Gebärmutterhals-Krebserkrankungen, somit ist es für Mädchen immer noch wichtig, regelmäßig Abstrichtests zu machen, wenn sie erwachsen sind. Deshalb stellen wir ihre Impfdaten dem Nationalen Krebs-Screening-Service zur Verfügung.

Weitere Informationen über das kostenlose Gebärmutterhals-Krebsscreening finden Sie auf www.cervicalcheck.ie.

HPV - 1st Year Information - GERMAN

Weitere Informationen über HPV, den HPV-Impfstoff sowie den Gebärmutterhalskrebs finden Sie auf www.hpv.ie

Herausgegeben vom HSE National Immunisation Office,
Datum der Veröffentlichung: Juni 2011